

# **Landesbibliothek Oldenburg**

**Digitalisierung von Drucken**

## **Oldenburgische wöchentliche Anzeigen. 1749-1826 1768**

19.9.1768 (No. 38)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-970595](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-970595)

## Oldenburgische wöchentliche Anzeigen.

Montag den 19. September 1768.

## I. Gerichtl. Proclam. und Publicat.

- 1) Es sind Christian Hinrich Eosen Wittwe und Erben gesonnen, ihr zu Sarve belegenes Haus und Werf cum Pertinentiis, insgesamt oder Stückweise, den 21sten Octob. a. c., in Otto Philipp Ehalen Hause, zu Abbehausen, verkaufen zu lassen.  
Die Angabe ist den 11ten Octob., beym Ovelgönnischen Landgericht.
- 2) Johann Anton Maes, zum Mohrsinger Sande, hat von seiner durch Beyspruch an sich gebrachten, olim Kaufmann Willetten Ehefrauen Hoffstelle folgendes, als (1) an Neelf Zücken, zu Stolham, 4 Zück Landes, so in der Stolhammer Wisch belegen, und (2) an Jacob Iken, zu Stolhamm 14 Zücken Landes, so in besagter Wisch und in drey verschiedenen Hammen belegen, nebst einer Mannes Kirchenstelle, verkauft.  
Die Angabe ist den 22sten Oct. a. c., beym Ovelgönnischen Landgericht.
- 3) Urban Neckeler, in Delmenhorst hat sein, bey seinem Wohnhause belegenes kleines Haus, an Johann Henrich Ries, verkauft.  
Die Angabe ist den 1ten Octob., beym Delmenhorstischen Stadtgericht.
- 4) Wider Johann Dierk Künnecken, Köter zu Ganspe, der Bogtey Altenesch, entstehet Schuldenhalber beym Delmenhorstischen Landgericht der Concurß.  
(1) Die Angabe ist den 12ten Oct., (2) Deduction am 19ten dito, (3) Priorität Urtheil den 26ten ejusd. (4) Vergantung oder Löse den 8ten Nov. a. c.
- 5) Carsten Helmers, Buchbinder und Bürger in Delmenhorst ist gewillt,  $6\frac{1}{2}$  Scheffel Saatlandes auf den sogenannten hintersten Mohrstücken belegen, Nachmittags um 2 Uhr, in seinem Hause verkaufen zu lassen.



Die Angabe ist den 11ten Octob. h. a., bey dem Delmenhorstischen Landgericht.

- 6) Philipp Tegeler, Bürger und Fuhrmann in Delmenhorst, hat an Diederich Friederich Alfes, gegen Ueberlassung zweyer Dorfmoörte und baar zu bezahlenden Kauffschillings, 3 Tagwerk Heulandes, bey Harman Berens Lande belegen, verkauft.

Die Angabe ist den 10ten Octob. a. c., bey dem Delmenhorstischen Landgericht.

- 7) Die verwittwete Conrectorin Amanns hieselbst, ist gesonnen, einige Mobilien und Hausgeräth auch Silberzeug, am 4ten Octob. a. c., Vormittags um 9 Uhr, des Nachmittags um 2 Uhr aber einige Bücher, in ihrem bisherigen, nunmehr der von Bredenburg gehörigen Wohnhause hieselbst, verkaufen zu lassen.

- 8) Johann Stefcken, zu Seggern, ist gewillet, einen Busch mit dem Grunde, so zum Felde, imgleichen etwas Buschwerk, bey Eggelogen belegen, den 19ten October in Gerd Schumachers Krughause, zum Felde, verkaufen zu lassen.

Die Angabe ist den 17ten Octob., bey dem Neuenburgischen Landgerichte.

- 9) Es wird hiemit bekannt gemacht, daß das Eine bey hiesigem Subbieten Müller befindliche Stadts-Kind am 11ten Octob. a. c., Vormittags auf dem Rathhause hieselbst öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden solle.

Decretum Oldenburg in Curia, den 15ten Sept. 1768.

Bürgermeister und Rath hieselbst.

- 10) Auch werden die bey dem Hausverkauf von Gerhard Aschendeck convocirte und angegebene sämtliche Creditores desselbigen, auf den 22sten dieses zu Annehmung der Publication des Discretions-Protocoll und Bescheides hiedurch anhero verabladet.

Decretum Oldenburg in Curia, den 15ten Sept. 1768.

Bürgermeister und Rath hieselbst.

- 11) Ferner wird am 22sten dieses die Lieferung von einigem Holz, wie auch die Zimmer-Arbeit Debuss Reparation der Staubor-Brücke, nach dem in Curia vorher einzuschickenden Bescheid, öffentlich an den Mindestfordernden ausgedungen werden.

Decretum Oldenburg in Curia, den 15ten Sept. 1768.

Bürgermeister und Rath hieselbst.

- 12) Es wird hiedurch zu jedermanns Wissenschaft gebracht, daß die der Wesselscher Kirche zukünftige Bokeler Wind-Mühle am 28sten dieses, als am Mittwoch noch dem 17ten Sonntag Trinitatis, auf einige Jahre wiederum von neuem öffentlich an den Meistbietenden verpachtet werden soll. Wer demnach selbige zu pachten Lust hat, kann sich an obbemeltem Tage, Nachmittags um 2 Uhr, im Bokeler Mühlen-Hause einfinden, die Conditiones vernehmen und darauf bieten.

Kassede, den 15ten Sept. 1768.

F. C. v. Abmer.

- 13) Es werden alle und jede Creditores, welche nach dem vorherigen Concursu mit Ulrich Gostmann von neuem contrahirt und deshalb, oder sonst, von demselben rechtmäßig etwas zu fordern haben, hiedurch Obbrigkeitslich premtorie citirt und abgeladen, innerhalb den nächsten 6 Wochen, von Zeit der ersten Publication, am Hochfürstl. Landgerichte zu erscheinen, ihre habende Forderungen anzugeben und zu bescheinigen; Demnach aber zu



liquidiren und Bescheides zu gewärtigen. Mit der Verwarnung, daß, wer sich bey diesem, des Ulrich Galtmanns Concurfu Creditorum, zur geführten Zeit nicht angeben wird, darnach weiter nicht gehdret, sondern demselben ein ewiges Stillschweigen hiedurch auferleget seyn solle. Wornach ic.

Signatum Jever, den 31sten August 1768.

Aus Hochfürstl. Landgerichte hieselbst.

## II. Oldenburger Getraide - Preise.

Pommerscher Roggen, die Last	70	Rthlr. in Golde,
Winter Gärsten	50 bis 52	— — —
März - Gärsten	50	— — —
Sommer - Gärsten	46	— — —
Weiß - Haber	31	— — —

## III. Privatsachen.

- 1) Wann sich in des Kaufmanns Philipp Siebrand Meyers, zu Etenham Hauptbuche annoch viele Restanten wegen creditirter Waaren und sonstiger Schulden halber, angezeichnet finden; so lässet der p. t. Curator der Sterrbuche Peter Löwen, den benkommenden Debitoren anzeigen, daß sie ddaßens innerhalb 14 Tagen mit der Bezahlung sich einzufinden, oder Kosten zu gewärtigen haben.
- 2) Johann Möller, zum Süder - Schmeer ist in der Zeit, da das letzte Develgönnische Pferdemarkt gehalten werden, eine blauschimmelichte fette Kuh, so auf beyden Hdernern mit einem gedoppelten J. gebrannt ist, von seinem Lande weggekommen. Wer demselben davon Nachricht ge - en kann, hat sich eine gute B. lohnung zu versprechen.
- 3) Die Interessenten der Bracker Scheldegärsten - Mühle lassen bekannt machen, daß solche Mühle nunmehr wieder in völliger und guten Stande sey, so, daß einem jeden, der etwas zu mahlen b. inget, baldigst geholten werden könne.
- 4) Johann Hinrich Kimmie ist zur Wahren, Abbehauser Kirchspiels, ein schwarzes vierjähriges Pferd, einen stumpf n Schweif, und an der linken Seite unter der Hüfte eine Narbe habend, die nicht mit Haaren bewachsen, weggekommen. Wer davon Nachricht zu geben weiß, und sich bey Reinhard Abdicks, zu Abbehausen, oder bey Engelbart Hauertken, zu Elsfeld melden wird, daß desfalls eine gute Belohnung zu gewärtigen.
- 5) Hinrich Meyer, auf dem Grau hieselbst, ist gesonnen, seinen nur seit 8 Jahren gebrauchten Kahn, der in gutem Stande und mit allem Zubehör wohl versehen, auch von der Größe ist, daß er 18 Passen fahren kann, zu verkaufen, und wollen die Liebhaber sich je eher, je lieber, bey ihm einfinden.
- 6) Wer ganzes Hirschhorn oder Hirsch Geweybe hat, und solche absetzen will, wird ersuchet, solche in des Hrn. Witten Apotheke, in Oldenburg, einzuschicken; alwo sie nach Billigkeit werden bez. hlet werden.
- 7) Johann Nicolaus Holle, aus Hamburg, lässet kund thun, daß er gesonnen, im bevorstehenden Rothkircher Markt ein Traiteur - Haus und Weinschenke zu exerciren, wozu er Lübbe Eboengels Haus, nahe beym Markte, gemiethet, und verspricht den Fremden, die sich bey ihm einfinden werden, gute B. mirthung und Aufwartung mit Essen, Wein, Caffee ic.
- 8) Die Verheuerung von weyland Organisten Grütters Erben beyden Hoffst. len, zu 60 und 24 Tüfken Landes, ist bis zum 25sten dieses Monats ausgesetzt, alsdann solche in Christian Hinrich Lofen Hause, zu Abbehausen, vor sich gehet.
- 9) Wer ein gutes neues Jagd - Gewehr, das etwas niedrig im Anschlag ist, gebrauchet und kaufen will, kann in der Expedition dieser Anzeigen erfahren, bey wem ein solches zu bekommen ist.





- 10) Wenn jemand eine gute Gelegenheit wünschet, junge Leute, so die lateinische Schule frequen-  
tiren sollen, in die Kost und Aufsicht zu geben, der kann selbige in der Expedition dieser  
Anzeigen erfahren.
- 11) Die Neuenbrocker Kirch- und Armen-Juraten, Gerd Schild und Johann Böning haben an  
Armen-Capitalien jeho 177 Rthlr. 43 Gr., und zu Martinis d. J. über 1000 Rthlr., so-  
dann an Kirchen- und Kanzel-Capitalien auf Michaelis d. J. 94 Rthlr. 41 Gr. und 67  
Rthlr. 36 Gros, alles in Golde, gegen Anweisung hinlänglicher Sicherheit, zu 5 Pro-  
Cent zu belegen.
- 12) Beym bevorstehenden Jahrmarkt allhier in Oldenburg, wird ein fremder Kaufmann in des  
Hrn. Rathsverwandten Brethaupt's Hause logiren, welcher allerley schöne neumodige  
Französische, Seidene und Galanterie-Waaren nach dem allerbesten und neuesten Ge-  
schmack, zu verkaufen hat: und da er sich zum voraus bestens empfiehlt, so können die  
respective Herren und Dames der besten Waaren und wohlfeilsten Preise versichert seyn.
- 13) Bey der den 12ten Septembr. mit gewöhnlicher Ordnung vor dem Lotterie-Amte zu Berlin  
geschehenen 77ten Ziehung, der so beliebten Königl. Preussischen Zahlen Lotterie, sind  
die Nummern 41, 82, 68, 9 und 67, aus dem Glückstrabe zum Vortheil gekommen.  
Durch den Ausfall dieser 5 Zahlen si. d. hieselbst gewonnen, auf ein Loos von 5 Zohlen, und  
zwar auf die Zahlen 9 und 67, eine Ambe zu 11 Rthlr. 18 Gr., und außerdem ein  
Auszüge. Den 3ten October geschiebet die 78ste und den 24ten Octobr. die 79te Ziehung.  
Zu ersterer sind bis nächsten Freitag, als den 23ten dieses, und zu letzterer bis den 14ten  
October, Loose in dieser vortheilhaften Lotteria, auf beliebige Zahlen, und zu verchie-  
denen Preisen thätlich hieselbst zu erhalten. Zu der ersten Classe der dritten Auffenauischen  
Ducaten-Preitienens-Glachs und holländisch-Feinwand's Lotterie, so den 31ten Octobr.  
gezogen wird, sind noch einige Loose zu 52 Grote in Golde, vorrätzig; und werden die  
Liebhaber ersuchet, sich sorderjamt und vor der Mitte des Monats Octobr. zu melden.  
Oldenburg, den 19ten Septembr. 1768.

Fischbeck.

- 14) August Friderich Kullfs, in Bremen, bey St. Ansharii Thore wohnhaft, verkauft weiße Wachs-  
lichter, 4, 6, 8, auch 10 Stück auf das Pfund; weiße auch gelbe Wachsapfel, weiße  
Nachtlichter, Altar- auch sogenannte Vater-Lichter, desgleichen Wachscheiben, so wohl  
bey einzelnen Pfunden als bey Parthenen; auch ist bey demselben zu haben, bey Viertel,  
halben und ganzen Pfunden, recht guter Kanaker Toback.
- 15) Nachdem nunmehr ausser dem Herrn Fischbeck, der Herr Probst zu Oldenburg zum Königl.  
Preussischen Lotterie-Einnehmer in der Grafschaft Oldenburg und Delmenhorst bestellet  
worden; So wird solches dem Publico hiemit bekannt gemacht, und können diejenigen,  
so bey diesen vortheilhaften Lotterien zu interessiren gedenken, bey gedachten kenden  
Königl. Einnehmern sich melden, und ihre beliebige Einsätze machen. Die Plans werden  
gratis ausgegeben.

Murich, den 7ten September 1768.

Heinen.

Königl. Preussischer General-Inspector der Lotterien.

- 16) Es wird hiemit bekannt gemacht, das Ulrich Gastmann in Jever, im Zeichen des weissen Ele-  
phanten, eine complete Wirthschaft errichtet hat und bereit ist, allen honesten Personen,  
so bey ihm logiren wollen, gegen billige Bezahlung prompte Bedienung und Aufwar-  
tung zu verschaffen.



Ihro Königl. Majestät haben den Candidatum juris, Hrn. Friderich Johann Adolph Schloifer, zum  
Deich-Amts-Secretario und Landmesser in hiesigen Grafschaften allergnädigst zu ernennen  
geruhet.